

LOK Sport

aktuell

Nr. II
1994

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöneeweide



Einladung zum Vereinssportfest

Es ist wieder soweit. Der sportliche Höhepunkt des ESV Lok Schöneeweide - das "Offene Vereinssportfest" - findet am Mittwoch, dem 08. Juni 1994 auf unserem Sportplatz am Betriebsbahnhof statt. Unser Verein will seinen Mitgliedern und der Öffentlichkeit zeigen, was er kann und was er hat. Erfreulich, daß die Mehrzahl der Abteilungen Wettbewerbe und Helfer zur Verfügung stellt. Eingeladen sind alle unsere Mitglieder in allen Altersklassen, die Berliner Eisenbahner und die Treptower Bürger. Für sie hat sich das Vorbereitungskomitee einiges einfallen lassen.

Übersicht über die Wettbewerbe und Sportangebote:

- Leichtathletik (Lauf, Sprung, Wurf, Stoß)
- Fußballturnier
- Volleyballturnier
- Gerätsprung (Bock und Pferd)
- Mini-Orientierungslauf
- Tennisspiel gegen die Netzwand
- Jonglierwettbewerb mit Tennisschläger und -ball
- Probefahren mit dem Fahrrad auf Rollen
- Fahrradturnier
- Fußball-Schußwand
- Tischtennis
- Regatta auf dem Ruderergometer
- Luftgewehrschießen
- Pfeilwerfen
- Korball-Zielwerfen
- Kegeln auf der Bohlebahn
- Probeklettern der Bergsteiger

Extraktübler gibt es für die Jüngsten. Das Riesenluftkissen und viele Erlebnissportgeräte werden von der Berliner Sportjugend eingesetzt. Sie waren auch in den Vorjahren ständig ausgelastet.

Selbstverständlich können in der Leichtathletik und im Turnen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in allen Altersklassen erfüllt werden



Auch in diesem Jahr werden beim Vereinssportfest Jugendliche zum Mountainbike-Rundenrennen auf der Aschenbahn an den Start gehen

Die sportmedizinische Beratungsstelle Süd ist vor Ort, um medizinische Tests durchzuführen und in Sachen Gesundheit zu beraten.

Erstmals wird auf unserem Gelände ein Fahrradturnier durchgeführt, dessen Veranstalter der ACV ist. Es heißt also für Kinder und Jugendliche, die eigenen Fahrräder mitzubringen.

Die Übersicht zeigt, auch Zuschauer sind gern gesehen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Freiluftrestaurant zapfen die Fußballer Bier und alkoholfreie Ge-

tränke und der Wirt der Sportgaststätte wird mit dem Inhalt seiner Riesenpfanne den Hunger stillen.

Zeitplan des Sportfestes

- 14.00 Uhr
Kindergarten- und andere Kinder bis 7 Jahre beim Riesenluftkissen und Spielgeräten
- 15.00 Uhr
Kegeln, Fußball, Turnen, Schießen, TT, Pfeilwerfen
- 16.00 Uhr
alle anderen Wettbewerbe

Siegerehrungen nach Ende der Wettbewerbe. Die Sieger und Plazierten erhalten kleine Preise und in einzelnen Wettbewerben Urkunden. Wer erst später kommt, kann selbstverständlich an allen Wettbewerben teilnehmen.

Unser Sportfest findet bei jedem Wetter statt!

Viel Spaß beim Mitmachen!



Da kommt Freude auf. Aus den Händen des Vereinsvorsitzenden "Hanne" Dirks erhält der Mannschaftsleiter der Fußballspieler des S-Bw Grünau die Urkunde für den 3. Platz im Turnier der Freizeitmeisterschaften. Ob dies auch 1994 gelingt?

Was wird aus der Sportstätte am Adlergestell ?

Seit 1991 geht das Gespenst um, daß die Deutsche Reichsbahn unsereren Sportplatz am Adlergestell als "Filetstück" vermarkten will. Mit einem Verkehrswert von mehreren Millionen Mark aus wirtschaftlicher Sicht sicherlich verständlich, aber nicht aus sportlicher Sicht. Anlaß für den Vorstand, aktiv zu werden, um dies zu verhindern.

Es fanden Gespräche statt mit dem Bezirksleiter der VDSE, mit dem Abteilungsleiter Soziales der Rbd Berlin, mit dem Landessportbund Berlin, mit dem Sport- und Bäderamt Treptow, und vor allem mit dem Stadtrat für Jugend, Sport und Familie, Herrn Stahr. Herr Stahr bemüht sich, die Sportanlage von der Abteilung Immobilien zum Bezirksamt Treptow übertragen zu bekommen. Aus diesem Grunde war er mit mir u. a. auch beim Staatssekretär für Sport, Herrn Bock.

Was haben wir bisher erreicht?

Seit dem 1. Februar 1993 stellt uns das Bezirksamt ständig 3 - 4 ABM-Kräfte als Sportplatzarbeiter zur Verfügung. Das S-BW Grünau ließ das ganze Jahr auch noch einen Sportplatzarbeiter zusätzlich auf der Anlage. Wir konnten für ca. 13 TDM 1993 Sportgeräte auf Kosten der DR kaufen. Unsere Sportanlage wurde in den Flächennutzungsplan von Berlin als Sportstätte aufgenommen.

Am 26. August 1993 fand auf unsere Initiative eine große Diskussionsrunde mit verschiedenen Vertretern der Rbd Berlin statt - Ergebnis: Unsere Sportanlage wird zentrale Sportstätte der Rbd Berlin, Abteilung Immobilien hat mit uns einen Mietvertrag abzuschließen, vorausgesetzt wir schaffen die 50 % Eisenbahneranteil.

Seit dem 1. März 1994 haben wir nun einen 10 jährigen Mietvertrag in der Tasche mit der Maßgabe, daß wir für

alle Betriebskosten und Werterhaltungsmaßnahmen selber aufkommen müssen. Mit der angedrohten Änderung der Straßenreinigungsgebühren von alleine 64 TDM belaufen sich die Betriebskosten auf ca. 120 TDM pro Jahr. Anlaß für den Vorstand, vor allem gegen die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren aktiv zu werden. So richteten wir Schreiben und führten Gespräche mit Vertretern des Sportausschusses des Bundestages und des Senats, wir wandten uns an den Landessportbund und schrieben einen Artikel für das BERLINER ABENDBLATT. Das erste Ergebnis konnten wir mit Freude am 6. Mai verbuchen - 1994 kommt für uns die alte Berechnungsgrundlage der Straßenreinigungsgebühren zur Anwendung, d.h. 18300,00 DM.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Am 3. Mai stellte die Abteilung Fußball den Antrag auf Ausgliederung aus dem ESV LOK SW. Sie wollen mit Turbine Treptow fusionieren und einen separaten Fußballverein in Treptow gründen. Für uns Grund, die Nutzung unserer Sportanlage neu zu überdenken. Die bisherigen Überlegungen gehen dahin, die beiden Hartplätze an die Abteilung Immobilien abzutreten und die Tennisanlage, den Rasenplatz mit Aschenbahn und den Sozialtrakt mit Kegelanlage für uns zu erhalten.

Gespräche zur Untervermietung des Rasenplatzes haben wir bereits begonnen. Wenn auch alles komplizierter geworden ist, die Eigeninitiative aller Abteilungen noch stärker gefordert ist, gibt es bisher keinen Grund zum Pessimismus.

H.-G. Dirks

1. Vorsitzender

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin -Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben

Herausgeber:
Vorstand des ESV LokSchöneeweide
Geschäftsstelle: Alergestell 143,
12439 Berlin, Tel.: 297 72524
Öffnungszeiten: montags von 10
Uhr bis 17 Uhr.

Bankverbindung:
BLZ 120 965 17, Kto.Nr.: 130 3384
Sparda Bank Berlin
Erscheinungsweise: viermal jährlich.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:
Fußball: Detlef Bock, Radsport:
Ralf Sedlak, Gymnastik/Turnen:
Gundel Friedrich, Bergsteigen/Wandern: Axel Müller, Handball: Dr. Günter Kuhr, Schwimmen/Wasserball: Frank Eife, Sport mit Hund: Werner Markowski, Tennis: Doret Dulsner, Tischtennis: Ulrich Nitzkowski, Redakteur: Helmut Weiss, Herstellung und Gestaltung: Sabine Große, Joachim Behnisch, Norbert Eberst

Auf der Jahreshauptversammlung wurde

Bilanz gezogen

Die jährliche Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins ist eine Pflicht. Sie ist das höchste Organ des ESV. Nur sie kann den Haushaltplan für das jeweilige Jahr beschließen und andere wichtige Beschlüsse, wie z.B. die Verwendung der VDES-Fördermittel, fassen.

Wenn trotz der Bedeutung dieser Zusammenkunft am 15. März 1994 nur 62 Mitglieder der Einladung folgten und die Abteilungen Tischtennis und Handball gar durch Abwesenheit "glänzen", verwundert das schon. Sollten tatsächlich nur 12% unserer wahlberechtigten Mitglieder Interesse am Leitungsgeschehen unseres ESV zeigen?

Im Bericht des Vorstandes, vorgetragen vom 1. Vorsitzenden Hans-Günter Dirks, konnte der Komplex der Aufgaben, Probleme, deren Lösung und der Sorgen nur angerissen werden. Zu umfangreich ist das Vereinsgeschehen, besonders, wenn es um den Erhalt der Sportstätten und die Finanzen geht. Was da einem ehrenamtlichen Vorsitzenden an Anforderungen zugemutet wird, ist tatsächlich an der Grenze des Machbaren.

Natürlich konnten im Bericht nur immer die Ergebnisse der Verhandlungen, Beratungen, Anträge usw. genannt werden. Bis es aber dazu kam, mußte viel Zeit zum Studium von Gesetzen und Vereinbarungen, das Herausfinden der zuständigen Dienststellen, das Formulieren von Anträgen und vieles andere mehr aufgewendet werden. Dabei mußte das Gros der Arbeit von den drei juristischen Personen des Vorstandes und dem



Die drei juristischen Personen des Vereinsvorstandes v.l.n.r. Kassenwart Norbert Eberst, der 1. Vorsitzende Hans-Günter Dirks und Jürgen Greiner-Mai im Präsidium bei der Jahreshauptversammlung

Pressewart erledigt werden. Ihnen für ihre Einsatzbereitschaft zu danken ist Ehrenpflicht.

Knackpunkt der Leitungstätigkeit im Jahr 1993 war das Erreichen des 54%-Eisenbahneranteils an den Vereinsmitgliedern. Für die Existenz des Vereins ein entscheidendes Ergebnis. Trotzdem wissen wir nicht, ob am Ende dieses Jahres, also 1 Jahr nach diesen großen Anstrengungen in Bezug auf Eisenbahnerwerbung, der Daumen nach oben oder nach unten zeigt.

Zu hoch sind die finanziellen Forderungen, die sich besonders aus den Betriebskosten, als das sind Wassergeld, Elektrizität, Straßenreinigungsgebühren, Versicherungen usw. an den ESV ergeben. Das kann durch Mitgliedsbeiträge nicht erbracht werden. Also muß der Verein auf Zuschüsse hoffen und die Fördermittel des VDES für die Eisenbahner-Mitglieder erst einmal zum Begleichen dieser Kosten einsetzen.

Dieses Problem war auch Bestandteil des Berichtes von Kassenwart Norbert Eberst, der auf eine makellose Finanzarbeit verweisen konnte. Das wiederum wurde auch im Bericht des Kassenprüfers, den diesmal in Vertretung Jürgen Grünberg verlas, bestätigt. Der Haushaltplan für 1994 lag schriftlich vor und wurde einstimmig beschlossen. In der Diskussion sprach Klaus Schlittermann zum Problem der Verwendung der VDES-Fördermittel und Helmut Becker zu den Möglichkeiten, Finanzen für den Kinder- und Jugendsport bei der Sportjugend Berlin zu beantragen.

Mit vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen wurde der Beschluß gefaßt, die vom VDES für

die Eisenbahner-Mitglieder übergebenen Zuschüsse nicht an die Abteilungen weiterzureichen, sondern sie beim Vorstand zum Begleichen der Kosten für die Sportstätte am Adlergestell zu belassen. Zweifellos war das für die Abteilungen keine leichte Entscheidung. Verständlich, daß die Orientierungsläufer dagegen votierten, aber die Mehrheit der Teilnehmer stellten das Interesse des Gesamtvereins über das der Abteilungen. Und das spricht für unsere Mitglieder! Ob allerdings mit



Zum ersten Mal bei einer Mitgliederversammlung des ESV, die Vertreter der Abteilung Saunafreunde Hannelore Feder (links) und Petra Sinnecker.

diesem Beschluß die Sportstätte für immer in ihrer jetzigen Größe dem Sport erhalten bleiben kann, stand zum Zeitpunkt der Versammlung noch in den Sternen.

Einen Verein wie den unseren in solchen Dimensionen erfolgreich zu führen, braucht es viele ehrenamtliche Funktionäre und Übungsleiter. In Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die besten von ihnen ausgezeichnet. Nach langer Zeit auf Antrag ihrer Abteilungen auch wieder Ehrenmitglieder. Alfred Schneider (Fußball) und Wolfgang Hampel (Tennis) wurde diese Ehre zuteil. Wir würdigen ihre Verdienste und nennen die Ausgezeichneten auf unserer Ehrentafel.



Klaus Schlittermann beim Diskussionsbeitrag zur Frage der Verwendung der VDES-Zuschüsse 1994.

E H R E N T A F E L

Ehrenmitglieder

Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können vom Abteilungsvorstand als Ehrenmitglieder vorgeschlagen werden. Die Ernennung erfolgt durch den Vereinsvorstand auf Lebenszeit. Nach langer Zeit wurden von den Abteilungen Tennis und Fußball wieder Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Diese Ehre wurde zuteil:

Alfred Schneider (Fußball)

Seit 1959 ist Alfred Schneider Mitglied in der BSG bzw. dem ESV Lok Schöneweide. Schon fünf Jahre später wurde er in den Vorstand gewählt und nahm sich der Finanzen an. In diesem Aufgabengebiet ist er noch heute tätig.

Von den Mitgliedern der Sektion Fußball erhielt er als Sektionsleiter das Vertrauen, hatte diese Funktion 4 Jahre inne und war dann 13 Jahre Technischer Leiter der Sektion/Abteilung. Lange Jahre war Sportfreund Schneider als Fußballschiedsrichter aktiv. Alfred verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Finanzwesen und in Sachen Leitungstätigkeit. Seine ruhige, sachliche Art, sein trockener Humor sind geschätzt und machen ihn zu einem anerkannten



Auf Vorschlag der Abteilung Tennis wird Sportfreund Hampel zum Ehrenmitglied des ESV benannt.

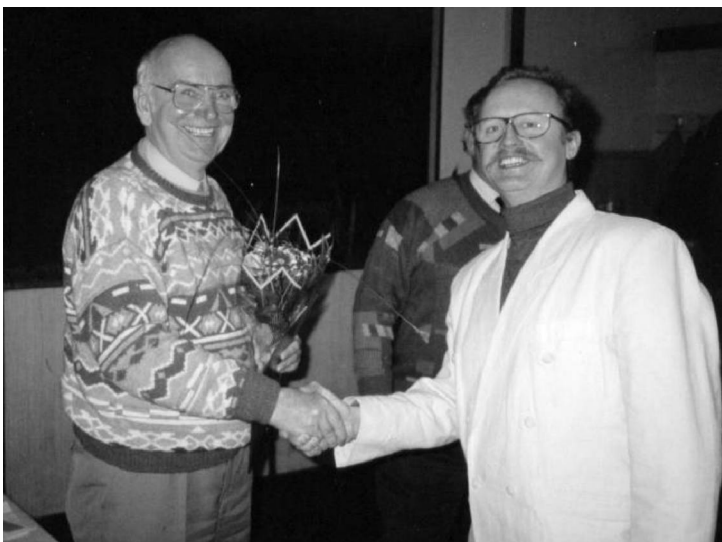
ehrenamtlichen Funktionär. Wir hoffen, daß der Ingenieur im Ruhestand noch lange im Vereinsvorstand mitwirkt.

Wolfgang Hampel (Tennis)

Der Tennisspieler Wolfgang Hampel ist seit 43 Jahren Mitglied von Lok Schöneweide und der Abteilung Tennis. Seit dieser Zeit spielt er aktiv in den Wettkampfmannschaften und bei Turnieren, besonders den Bestenermittlungen. Sein großes Verdienst ist sein Einsatz bei der Wiederherstellung, Erhaltung und Pflege der Tennisplätze und der gesamten Anlage. Auf Grund seiner fachlichen Kenntnisse im Sportplatzbau vermittelt er wertvolle Erfahrungen und Praktiken und half der Eisenbahn in den letzten 25 Jahren über 100.000,- Mark an Instandhaltungskosten einzusparen. Noch heute leitet er eine aus Mitgliedern der Abteilung Tennis gebildete Reparaturkolonne und konnte am 17.04.94 in der Mitgliederversammlung mit Stolz berichten, daß trotz ungünstiger Witterung und anderen Einwirkungen von außen die vier Tennisplätze im wettkampffähigen Zustand zum Spielen freigegeben werden konnten.

Große Erfolge erzielte er auch als jahrelanger Übungsleiter für die Jugend.

18 Jahre lang war er gewähltes Mitglied der Sektionsleitung und hat so wesentlichen Anteil am gegenwärtig guten Entwicklungsstand der Abteilung Tennis.



Gratulation für Alfred Schneider (links), Ehrenmitglied des ESV aus der Abteilung Fußball.

Ehrennadel des VDES in Gold

Klaus Grunske	Abteilungsleiter Schwimmen
Helmut Becker	Kassierer Abt. Fußball, Vereinsvorstandsmitglied
Alfred Schneider	Abt. Fußball, Vereinsvorstandsmitglied
Peter Schubert	Abt. Schwimmen, Übungltr., Vereinsvorstandsmitglied
Manfred Friedrichs	Abt. Fußball, Trainer

Ehrennadel des VDES in Silber

Detlef Bock	Abteilung Fußball
Matthias Naeth	Abteilung Fußball
Horst Grimm	Abteilung Fußball

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Bronze

Dr. Horst Güntzel - Abteilung Tennis

VDES-Wettbewerb um den besten Verein in Deutschland bei der Werbung von Eisenbahner-Mitgliedern

In diesem Wettbewerb belegte der ESV Lok Schöneweide den Platz 8.

Vereinswettbewerb für das Deutsche Sportabzeichen des Landessportbundes Berlin

Der ESV Lok Schöneweide belegte Platz 5 in der Gruppe D (501 bis 1000 Mitglieder).



Der letzte Gang aus dem mit Grundwasser überfluteten Schießkeller, der Sportstätte unserer Abteilung Sportschießen.

Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft wählte neuen Vorstand

Am 29. März 1994 wurde der Vorstand der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Berlin Treptow e.V. gewählt. Zu dieser Wahlversammlung wurden die Vorsitzenden aller Treptower Sportvereine eingeladen, dazu von den drei größten Vereinen mit über 800 Mitgliedern - das sind AdW, der Treptower SV und wir - je eine zweite Stimme. Inzwischen zählen 38 Mitgliedsvereine zur BSAG, die 1993 über 9.000 Sportler in ihren Reihen hatten. Der Vorsitzende Gerhart Haferkorn konnte in seinem Bericht viele Maßnahmen zur Unterstützung der Vereine nennen. So auch die Versuche, unsere Sportanlage zu erhalten, die gemeinsam mit dem Bezirksamt gestartet wurden. Da jedoch gerade in Bezug auf die

Sportstätten noch viele offene Fragen sind, wird demnächst eine Beratung speziell zu diesem Thema anberaunt. Bei der Wahl erhielt der Vorsitzende Gerhart Haferkorn (SG Kali Chemie) wieder das Vertrauen ausgesprochen. Ihm zur Seite stehen Heiner Braun (VSG Altglienicke), Klaus Lindstädt (ABC 08), Geschäftsführerin Helga Ott, Karl-Heinz Radel (SV Turbine) und Helmut Weiss (ESV Lok). Als ständiger Berater im Auftrage des Sport- und Bäderamtes wird Helmut Prochnow an den Beratungen teilnehmen. Außerdem wird dem Vorstand ein Vertreter der Sportjugend Berlins zugehören, der von den Jugendwarten der Sportvereine gewählt wird.

Schafft Waffenbesitz mehr Sicherheit?

Auf Bitten von Interessenten für den Kauf von Gas- und Schreckschußwaffen hat die Abteilung Sportschießen auch in diesem Jahr wieder eine Schulung für den Gebrauch dieser und anderer Sicherheits- und Selbstschutzgeräte wie Gasspray und Elektroschocker durchgeführt.

Es ist bedauerlich, daß die wachsende Kriminalität dazu führt, daß sich immer mehr Bürger von den staatlichen Sicherheitseinrichtungen allein gelassen fühlen und Sicherheit durch den Kauf von Waffen erwerben wollen.

Unser Standpunkt dazu ist unmißverständlich. Mehr

Waffen schaffen keine Sicherheit. Das ist im Großen wie im Kleinen bewiesen. Der Angreifer ist immer im Vorteil, weil er sich vorbereiten kann und meist auch die bessere Waffe besitzt.

Warum machen wir trotzdem solche Beratungen mit doch sehr vernünftigen Bürgern, wie Hausbesitzern im Randgebiet, Taxifahrern, Kleingärtnern oder alleinstehenden Rentnern?

Wir möchten verhindern, daß durch unsachgemäßen Umgang mit den Gas- und Schreckschußwaffen, die jeder Erwachsene frei erwerben kann, Schaden entsteht. Das kann

geschehen beim Laden und Entladen, bei der Tragweise der Waffe, beim Einsatz der Waffe, der nie unter einem Meter Entfernung erfolgen darf u.a..

Mit offenen Gesprächen und praktischen Gebrauchsübungen vermitteln wir persönliche Sicherheit, die auch im Interesse der öffentlichen Sicherheit liegen dürfte. Und wer Interesse am Sportschießen findet, kann Mitglied in unserem Verein werden.

Truckenbrodt

Stellv. des Vors. der Abt

Informationen der Abteilung Sportschießen:

Durch die Überflutung unseres Kellerschießstandes im Raw befindet sich der Schießstand der Abteilung jetzt in der Heidestraße 55, Nähe Lehrter Stadtbahnhof. Training jeden Mittwoch von 16.00 - 20.00 Uhr.

Vom 13. - 15.5.94 führt die Abteilung im VDES-Sportheim Prosnitzer Schanze auf der Insel Rügen ein Sommertrainingslager durch.

Am 3. Juli 1994 fahren wir zum Deutschen Schützenaufmarsch nach Hannover.

Beim ESV Lok-Schöneweide schlägt ein

wer hochgewichtig für die Waage,
wer nette Leute sucht am Tage,
wer Erfolge haben will
und zwar ganz locker, ohne Drill,
der geht, Ihr wißt es ganz genau,
zum

- Wandern und Bergsteigen
- Kanu
- Sport mit Hund
- Tischtennis und
- bei den Saunafreunden.

♥ für
SENIOREN

In der nun schon 41-jährigen Geschichte unseres ESV gibt es viele Mitglieder, die aus dem jungen Erwachsenen- in das Seniorenalter hineingewachsen sind. Zum einen, weil man mit den Jahren älter wird, zum anderen, weil sie sich bei Lok Schöneweide wohlfühlen! Das spüren natürlich auch die neu hinzugekommenen Mitglieder im Seniorenalter. Tatsächlich schlägt beim ESV ein Herz für Senioren.

Der Text des alten Studentenliedes "Gaudeamas igitur, Juvenes dum sumus ..." - frei übersetzt: "Also laßt uns fröhlich sein, solange wir jung sind ..." wird von den Senioren in unserem Verein ad absurdum geführt. In den reinen Seniorengruppen schlägt neben der Freude am altersgerechten Sporttreiben die Fröhlichkeit hohe Wellen. Nicht ohne Bedeutung ist das Kennenlernen neuer - zumindest was den Sport angeht - gleichgesinnter Leute, mit denen man über eine aktive gesunde Freizeitgestaltung, über Rentenfragen usw. reden und Informationen aus eigener Erfahrung sammeln kann. Das etwa soll der nachfolgende Vers ausdrücken.

Wer noch als Senior steht im Saft,
wer nicht wohin weiß mit der Kraft,
wer oft allein in den vier Wänden,
wenn der Tag will nicht schnell enden,

**SENIORENSPORT
beim ESV!**

In folgenden Sportarten gibt es Seniorengruppen beim ESV Lok Schöneweide:

- Kegeln
Vormittagsgruppen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.
Vorgesehen ist, im Oktober eine Montagsgruppe zu gründen.
- Schwimmen
Wassergymnastik und Schwimmen.
- Sportschießen

Darüberhinaus finden im 14-Tage-Rythmus Karten- und Brettspielnachmittage im Sportheim der Abt. Sport mit Hund statt. Nicht zu vergessen der Senioren-Sporttreff im Treptow, der von unserem Verein - diesmal am 28. September - auf unserem Sportplatz organisiert wird.

Die Vorstände der Abteilungen sind auch neuen Ideen aufgeschlossen, wenn es darum geht, den sportlichen Wünschen der Senioren entgegenzukommen.

Nähere Auskünfte zu allen Fragen des Seniorensports erteilt das Sportbüro jeweils montags von 9.00Uhr bis 17.00Uhr.



Der Karten- und Brettspielnachmittag erfreut sich bei den Senioren wachsender Beliebtheit.



Herzlich willkommen im **ESV LOK SCHÖNEWEIDE**

Abteilung Tennis	Mario Berg	Ronny Weissenborn	Abteilung Turnen
	Regine Berg	Rene Erdmann	
Matthias Albinus	Kristian Ziolkowski	Daniel Finn	Saskia Hildebrandt
Sylvia Lehmann	Ronny Mirwald	Matthias Perlberg	Franziska Löskow
Gregor Brose	Marc Gruchot		
Uwe Griggel	Susanne Berg		
Joachim Böcker	Kai-Uwe Müller		



Senioren­kegler freuen sich auf jede Übungs­stunde

Vor nun fast eineinhalb Jahren stand im Treptower Lokalanzeiger die Notiz, daß am Vormittag des 18.02.93 eine weitere Senioren­kegelgruppe gegründet werden soll. Damals fanden sich zu diesem Termin fast 30 Senioren ein - rüstige Frauen und Männer.

Jeder schaute Jeden an - was wird nun?

Ja, es wurde ernst. Mit Aufmerksamkeit wurden die ersten Hinweise zur Kenntnis genommen. Den Körper fit machen, mit Gymnastik (die unser ständiger Begleiter am Donnerstag ist) und jeder versuchte dann sein Glück auf den vier Bahnen.

Die Zahl von fast 30 Teilnehmern war zuviel. Also mußte eine Lösung geschaffen werden. Wir teilten uns deshalb in zwei Gruppen. Im kleinen Kreis von Sportfreunden des ESV Lok wuchs zusehens das Zusammenleben, die sportlich­freundliche Atmosphäre und auch das sportliche Können.

Im Mittelpunkt steht unser sportlicher Betreuer, Sportfreund Weiss, der uns mit all seinem Wissen und Können den sportlichen Weg ebnet und uns stets hilfreich zur Seite steht.

Langweilig können unsere Donnerstage auf der Kegelbahn nicht werden. Dafür sorgt unser Freund Helmut mit seinen interessanten und auch lustigen Kegelspielen. Jeder ist mit Eifer dabei und mit seiner Aktivität gestaltet "SIE oder ER" unseren Donnerstag auf der Kegelbahn.

Was haben wir im ersten Jahr unseres Bestehens erreicht und gemeinsam geschafft? Zuerst:

Wir freuen uns auf den Donnerstag!!! So haben wir u.a. unsere Gruppenmeisterschaft und die schon genannten Kegelspiele durchgeführt. Höhepunkt waren das Grillfest und die Weihnachtsfeier. Auf dem Grillfest gingen wir vom "SIE" zum "DU" über. So ist es kameradschaftlicher. Übrigens trägt zum Spaß auch bei, daß bei jeder "9" ein Minifläschchen "Rachenputzer" verliehen wird.

Mit dem sportlichen Spiel sind wir auch Träger unseres ESV Lok. Das zeigt sich in unseren sportlichen Ergebnissen. Innerhalb der ausgeschriebenen Wettbewerbe des ESV Lok beteiligte sich unsere Gruppe aktiv. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft im Kegeln brachte z.B. einen zweiten Platz für unsere Truppe!

Diese Ergebnisse zeigen, daß sich innerhalb des Jahres unser Team sportlich stabilisiert hat und gute Ergebnisse aufweisen kann.

Wenn wir Senioren uns am Donnerstag jeder Woche zum sportlichen Treff zusammenfinden, so ist es doch



Inge Grohnwaldt aus der Senioren­Kegelgruppe IV hat ihre Freude an diesem Sport entdeckt



Hier bedanken sich die Senioren­kegler der Dienstagsgruppe bei ihrem Übungsleiter Siegfried Seidel

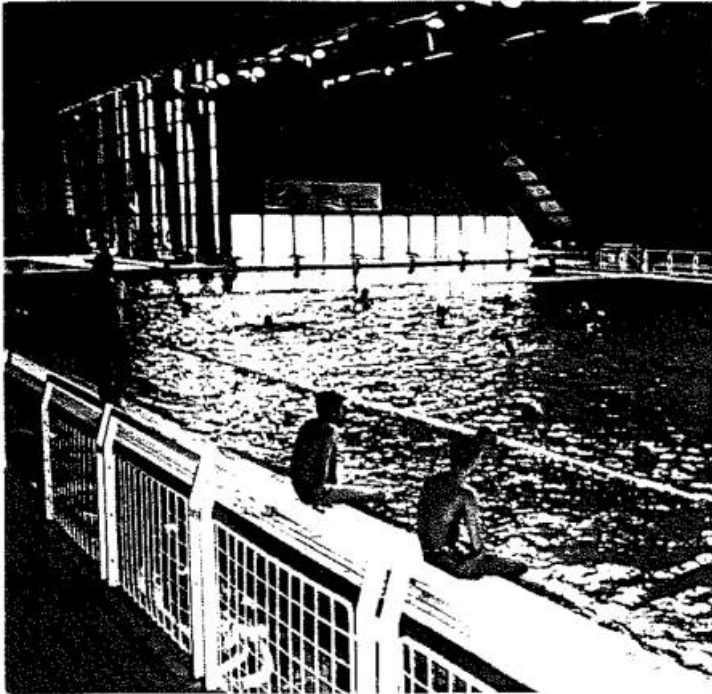
Inhalt und Zweck

- uns sportlich zu betätigen,
- uns körperlich fit zu halten,
- das Zueinander und Miteinander in der Gruppe zu aktivieren und
- besonders die Lebensfreude durch den Sport zu erhalten.

Siegfried Marienfeld
Kegelgruppe III

Trainingslager-Erlebnisse

Am 28. Januar 1994 führen wir, die Jugend-Wasserballmannschaft des ESV Lok Schöneeweide e.V., mit Herrn Schmelzer und Herrn Lüdicke ins Trainingslager nach Budapest, Ungarn.



Die Schwimmhalle unserer Wasserballspieler beim Trainingslager in Budapest.

Tischtennis-Herren schafften Aufstieg

Die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung Fröhlich, Augner, Nitzkowski, Hätscher, Gronert, Miertsch und Waterstradt, U. hat in der Saison 1993/94 den Aufstieg in die 3. Kreisliga geschafft!

Es wurde in der Staffel der 1. Platz belegt. Hervorheben möchte ich die beiden Leistungsträger Horst Fröhlich und Dieter Augner. Beide haben die meisten Siegespunkte geholt und somit am Aufstieg einen großen Anteil. Sie waren auch die Trainingsfleißigsten.

1994/95 wird das Ziel gesetzt, die 3. Kreisliga zu halten und dann einen Mittelplatz zu belegen.

Unsere Kindergruppe, bestehend aus 15 Schülern, hat unter Leitung der Übungsleiter Erna und Ullrich Nitzkowski auch einige Erfolge aufzuzeigen. Sie beteiligten sich alle fleißig am Training und an den ausgeschriebenen Turnieren des ESV Lok.

Auch am 34. TTT haben es vier Schüler bis ins Berlin-Finale geschafft; Klein-Olympia-Turniere werden erfolgreich besucht. Hier erreichen wir immer eine komplette Teilnahme.

Von den 11-13jährigen sind Tobias Zeißler, Paul Gahler und Björn Krüger hervorzuheben. Von den 9-11jährigen ist Arnulf Billerbeck hervorzuheben, der mit 10 Jahren bereits ältere Schüler klar in Sachen Tischtennis besiegt.

Nitzkowski
Übungsleiter

Wir wurden in einem Hotel des dortigen Sportvereins BVSC untergebracht. Dieser Verein hat ein Gelände mit einer sehr großen und schönen Schwimmhalle, zwei Sporthallen, einem Krafraum und Fußballplätzen. Die Schwimmhalle wurde von uns zweimal täglich genutzt. Der Krafraum und die anderen Sportmöglichkeiten konnten von uns nur selten genutzt werden, da wir kaum Zeit für diese Dinge hatten. Wir machten aber nicht nur Training, sondern wir fuhren auch zweimal in die Stadt, um uns die Einkaufsstraßen anzusehen. Mit unserer Reiseleiterin und dem Busfahrer unternahmen wir an einem Tag eine große Stadtrundfahrt, wo uns sehr viel über Budapest gezeigt und erzählt wurde. Wir fuhren auch einmal in die Puszta. Auf einem Reiterhof wurde uns gezeigt, wie die Pferde für die früheren Feldzüge abgerichtet wurden. Dort konnte man auch kurz reiten und an einer Kutschfahrt teilnehmen. Der Tag, an dem wir in der Puszta waren, hat uns am besten gefallen. Die Woche im Trainingslager hat den Zusammenhalt der Mannschaft noch mehr gefestigt. Wir, die Jungen und Mädchen der Wasserballmannschaft, die am Trainingslager teilgenommen haben, möchten sich noch einmal bei Herrn Schmelzer und Herrn Lüdicke für die schönen Tage in Budapest und für ihre Geduld herzlich bedanken.

Markus Schmelzer

Werbung

GASTSTÄTTE IM SPORTHEIM WIEDER ERÖFFNET

Von neun Bewerbungen um den Pächter der Gaststätte in unserem Sportheim hat die dafür berufene Kommission Herrn Plöntzke und seine Frau ausgewählt. Sie hatten die beste Konzeption, die sie zur Zeit - am 10. April fand die Eröffnung statt- realisieren.

Michael Plöntzke ist selbst aktiver Fußballspieler bei Lok Oberspree, hat also schon eine enge Verbindung zum Sport. Berufliche

Der erste Eindruck: Beide sind nett, freundlich und voller Ideen bei der Ausgestaltung der Gaststätte sowie für das Angebot an ihre Gäste. Nach einem Gespräch mit ihnen wird dieser Eindruck noch vertieft.

Ein Imbiß ist immer zu haben. Ein größeres Essen, z.B. Eisbein, auch in größerem Kreise, ist nach Absprache problemlos möglich. Bei jeder Familien- oder

Sportlerfeier werden 10% Rabatt gewährt. Alle drei bis vier Wochen wird die Speisekarte geändert.

Hier einige ausgewählte Preise:

Bier 0,3 l 2,10 DM
alle Schnäpse 1,50 DM

Bockw., Wiener, Knacker 2,50 DM mit Salat oder Pommes 4,50 DM
Schnitzel, mit Salat, Pommes oder Bratkartoffeln 7,90 DM

Ein Fernsehgerät, das bei wichtigen Sportereignissen eingeschaltet wird, läßt ebenso wie die einfallsreiche Gestaltung des Gastraums das

Zuhause vergessen. Zwei Spielautomaten, die jeden Abend geleert werden, verkürzen die Zeit.

Um Einbrüchen vorzubeugen wird nicht nur jeden Abend alles

ausgeräumt, eine Alarmanlage sichert das Gebäude. Das Ehepaar Plöntzke hofft auf diese Weise klarzumachen: ein Einbruch lohnt nicht und bringt vor allem Gefahr für den Einbrecher.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 10.00 bis 22.00 Uhr
Mo. und Fr.: 14.00 bis 22.00 Uhr
Sa. und So. ab 10.00 Uhr

Der ESV wünscht sich mit Familie Plöntzke eine für die ESV-Mitglieder gute Zusammenarbeit und alle Zeit einen guten Umsatz.

H. Weiss



Die neuen Pächter der Gaststätte im Sportheim des ESV, das Ehepaar Michael und Jana Plöntzke.

Erfahrung sammelte er im Friedrichshagener Gambrinusstübchen und bei der Fahrgastschiffahrt. Seine Frau Jana, ehemalige Lohnbuchhalterin, steht ihm zur Seite.

Werbung

Werbung

Dankeschön

Sportler der Abteilung Tennis wirken nicht nur auf ihrer Anlage, um die Plätze nach der Winterpause mühsam wieder bespielbar zu machen. Jedes Mitglied der Abteilung muß dort seine Arbeitsstunden leisten, damit der Trainings- und Spielbetrieb ordentlich verlaufen kann.

Aber die Tennisspieler verlieren darüber nicht den Blick für den Gesamtverein. Sie reparierten das an vielen Stellen undichte Dach über der Kegelbahn, der Gaststätte und den Umkleieräumen und verhüteten damit größere Schäden. Ein großes Dankeschön sagen wir dem Sportfreund Wolfgang Bohnenstengel, der mit Sach- und Dachkenntnis die Löcher abdichten konnte.



Golf auf dem Lok-Sportplatz

Mit dem Mietvertrag für unseren Sportplatz steht fest, daß alle anfallenden Betriebskosten durch den ESV zu tragen sind. Allein können wir das nicht. Also gilt es, unsere Sportanlagen zu vermarkten. So können bei mehreren Nutzern die Kosten auf breite Schultern verlagert werden. Auf diese Weise, denken wir, die Sportanlage am Adlergestell dem Sport erhalten zu können.

Die Schöneberger Golf-Spiel-Gemeinschaft wird zweimal wöchentlich auf unserem Platz für das Golfspiel auf den Wettkampfanlagen die Schläge üben. Nachfolgend stellen sich die Golfer etwas vor.

Liebe Leute von Lok-Schöneeweide, es wird Zeit, daß diese komischen "Golfer" sich auch mal öffentlich äußern. Also wollen wir hier ein paar Sätze über uns und unsere Pläne niederschreiben.

Als erstes wollen wir auf eine wenig bekannte historische Tatsache verweisen, die uns sehr nett scheint.

Im Jahr 1447 verbot der schottische König seinen Untertanen das Fußball- und das Golfspiel. Es herrschte Krieg in England und die Leute sollten wegen der Wehrfähigkeit Bogenschießen üben. Als Frieden geschlossen war, spielte der König mit einem Schuster wieder ein Golfwettspiel und hob den Erlaß auf.

Soviel zum Alter dieser Sportarten.

Der große Unterschied ist, daß Fußball eine Mannschafts- und Golf eine Individualsportart ist - was nicht bedingt, daß Golfer totale Egoisten sein müssen. Ganz im Gegenteil, beim Golfspiel üben sich Alt und Jung in gegenseitiger Anteil- und Rücksichtnahme auf dem Golfplatz und hoffentlich auch im sonstigen Umgang mit ihrer Umwelt.

Wir wollen dies hier, auf Ihrer (oder dürfen wir "Eurer" sagen) Anlage, im Rahmen der zu gestaltenden Übungsmöglichkeiten auch bestmöglich umzusetzen.

Wie soll das funktionieren?

Wir, die Golfer, beschaffen das übungstechnisch notwendige Material (Bälle, Schläger usw.), verbringen es auf die Anlage und organisieren den Übungsbetrieb zu den Zeiten, da der Rasenplatz nicht Fußballzwecken dient.

Am Übungsbetrieb sollen Lok-Mitglieder kostenfrei und Vereinsfremde gegen geringe Gebühr teilnehmen können. Wir möchten diesen Plan in einer Testphase jeweils Mittwoch und Freitag ab 16.00 Uhr in die Tat umsetzen und verbleiben mit einem "welcome" an alle Interessierten.

Beyer, Schöneberger Golf-Spiel-Gemeinschaft



Die nächsten Sportabzeichen - Termine

8. Juni	16.00 - 18.30 Uhr	Sportplatz	Leichtathletik, Turnen
9. Juni	18.30 - 19.30 Uhr	Schw.halle	Schwimmen Baumsch.weg
10. Juni	ab 15.00 Uhr	Kegelbahn	Kegeln
20. Sept.	17.00 - 18.30 Uhr	Sportplatz	Leichtathletik
4. Okt.	16.30 - 17.30 Uhr	Sportplatz	Leichtathletik
16. Okt.	9.00 Uhr	S-Bahnhof Grünau	Radfahren
17. Okt.	17.00 - 18.30 Uhr	Turnhalle	Turnen

Da die Schwimmhalle in Baumschulenweg wegen Reparaturarbeiten für einen längeren Zeitraum im 2. Halbjahr geschlossen bleibt, sollten die Abnahmetermine möglichst bald mit Sportfreund Schubert abgestimmt werden (Tel. dienstl. 297 51 923, priv. 63 73 638).



Informationen aus dem Vereinsgeschehen

- Unter neuer Tel.-Nr. ist der 1. Vorsitzende während der Amtszeit zu erreichen: 297 72 958.
- Dem Org.-Komitee für das Vereinssportfest 1994 gehören an: H. Becker (Fußball), R. Sedlak (Radsport), F. Unke (Wandern/Bergsteigen), U. Nitzkowski (TT), E. Geske (Tennis), L. Schulz (Sport mit Hund), H. Köhler (Kegeln). Leiter des Komitees ist H. Weiss (Turnen).
- Der achte Platz im VDES-Wettbewerb zur Eisenbahner Mitgliederwerbung brachte als Preis einen Satz Fußballtrikots für den ESV.
- Im Wettbewerb des Landessportbundes zum Sportabzeichenwettbewerb 1993 erhielt unser ESV für den 5. Platz eine Prämie von 270,00 DM.
- Groß aufgemacht hatte das Berliner Abendblatt auf seiner Titelseite das Problem um die überhöhten Straßenreinigungsgebühren vor unserer Sportanlage Adlergestell. Von allen Seiten erhielt der Vorstand Anfragen, die immer mit Unverständnis zu dieser Kostenposition verbunden waren. Mit Straßenreinigungsgebühren einen gemeinnützigen, ehrenamtlich geleiteten Sportverein kaputtzumachen - das kann wirklich kein Mensch verstehen.



Berliner Eisenbahner-Bezirksmeisterschaften 1994

	Ausrichter	Terminvorschlag
Handball Damen/Herren	ESV Pankow	18.-19. Juni
Kegeln/Bohle Damen/Herren Damen A/Senioren	ESV Seddin	27. August
Kegeln/Asphalt Damen/Herren Damen A/Senioren	ESV Cottbus	27. August
Tennis Damen/Herren	ESV Schöneeweide	03. September
Sportschießen Luftgewehr/Luftpistole	ESV Berlin	17. September
Hegefischen	EAV Bernau	24. September
Fußball Alte Herren	ESV Jüterbog	15. Oktober

Anmerkung: Zu jeder Bezirksmeisterschaft erfolgt eine gesonderte Ausschreibung!

Abteilung Fussball wurde aufgelöst

Am 03.05.1994 beschloß die außerordentliche Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball. Schritte zu einer möglichen Fusion mit der Abteilung Fußball der SV Turbine Berlin zu einem eigenständigen Verein einzuleiten.

Ein Schritt, der den meisten Fußballern nicht leicht fällt. Sind doch viele bei der BSG Lok Schöneeweide groß geworden und haben ihre freien Stunden in den Aufbau und Erhalt der Sektion Fußball gesteckt.

Erfolge, wie das zweimalige Erreichen des Berliner Pokalendspiels, der dreimalige Aufstieg in die Stadtliga/Bezirksliga, das Erringen des Fairness-Pokals in der Bezirksliga drei Spieljahre hintereinander, die zweimalige Auszeichnung als "Beste Sektion des DFV der DDR", der Aufbau des TZ Fußball Treptow, viele Meistertitel und gute Platzierungen auch im Nachwuchsbereich, wurden auf der schönen Anlage errungen.

Mit großem Kraftaufwand wurden auch die Turbulenzen der Wende überstanden, in der Hoffnung, daß die Bahn auch weiterhin den Sport so unterstützt, daß wir für alle Mannschaften die Heimstatt sein können.

Die Entwicklung der letzten Monate zeigt jedoch das Gegenteil. Der VDES unterstützt und fördert, so die eindeutige Aussage, den Freizeitsport der Eisenbahner. Das hat zur Folge, daß wir ständig wenigstens 50% Anteil Eisenbahner an unseren Mitgliedern haben müssen. Eine Forderung, die für uns nicht erfüllbar ist, denn sie bedeutet, daß wir uns von unserer Nachwuchsabteilung trennen, unsere Kinder und Jugendlichen auf die Straße schicken müssen. Das wollen wir nicht. In dieser Abteilung liegt der Anteil der Eisenbahnerkinder bei 13,3%.

Die Veröffentlichungen über die weitere Entwicklung des Personalbestandes bei der Bahn zeigt aber, daß der prozentuale Ausgleich durch Aufnahme von aktiven Eisenbahnern nicht gewährleistet werden kann. Somit würden wir schon in naher Zukunft ein Risikofaktor für den ESV Lok Schöneeweide sein. Ohne Nachwuchs würde das jedoch den "schleichenden Tod" der Abteilung bedeuten.

Ein weiterer wichtiger Grund sind die voraussichtlichen Betriebskosten, inklusive Personalkosten, für unsere Anlage. Wir rechnen dem Vorstand hoch an, daß er die Fördermittel des VDES hierfür nutzen will. Jedoch steht

die Frage im Raum, ob es gegenüber den anderen Abteilungen gerecht ist, daß im Wesentlichen für die Abteilung Fußball diese Mittel einbehalten werden. Mit anderen Zuschüssen ist aber kaum, und dann nur in geringer Höhe, zu rechnen. Auch ist es uns nicht möglich, unsere Beiträge derart zu steigern, daß wir damit unseren Anteil an den Betriebskosten abdecken können und gleichzeitig noch Gelder für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes übrig haben.

Desweiteren zeigt der Trend, daß die ungünstige Lage außerhalb eines Wohngebietes nur noch sporadisch zu neuen Anmeldungen führt. Auch können wir keine zusätzlichen Einnahmen aus Zuschauerzuspruch verzeichnen.

Diese sind für uns die wesentlichen Gründe, eine Fusion unter dem Dach des Sport- und Bäderamtes anzustreben.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die jahrzehntelange kameradschaftliche Zusammenarbeit beim Vorstand des ESV Lok Schöneeweide, den anderen Abteilungen sowie unseren passiven Mitgliedern bedanken.

Womit befaßte sich der Vorstand

Vorstandssitzung am 13. Februar 1994 (15 Teilnehmer)

- Bericht über die Gründungsversammlung der Abteilung Saunafreunde und zur Premiere des Breit- und Kartenspielnachmittags.
- Übersicht über die neun Bewerber um die Pacht der Sportgaststätte.
- Beratung der Vorschläge für die Breiten- und Freizeitsportveranstaltungen sowie der Sportabzeichen- Abnahmeterminen 1994.
- Erste Vorstellungen zum Vereinssportfest 1994 und die Einladung zur Sitzung des Org.-Komitees am 9.3.1994.
- Vorbereitungen zur Jahreshauptversammlung und Übergabe des Maßnahme- und Ablaufplans.
- Gesamtplan zur Gestaltung der Schaukästen 1994.
- Bestätigung der Ernennungen als Ehrenmitglieder des ESV und der Auszeichnungen mit Ehrennadeln. Übernahme der Wettkampfororganisation für Kleinolympia 1994 durch die Abteilungen Tischtennis und Fußball.
- Information zur Einstellung von zwei neuen ABM-Platzwarten.
- Auftrag zur Belehrung über die Nutzung der Umkleieräume in der Sporthalle über die Abteilungsleiter.

2. März 1994 (19 Teilnehmer)

- Kritik an den Abteilungen Kegeln und Tennis wegen des unaktuellen Standes der Schaukastengestaltung.
- Informationen zur Dachreparatur Kegelbahn.
- Benennung des Org.-Komitees für das Vereinssportfest.
- Mietvertrag mit der Abteilung Bundes-Eisenbahnvermögen und dem ESV Lok für die Nutzung der Sportstätte Adlergestell.
- Beratung zur Sportstättenkommission. Nutzung des Sportplatzes durch das Gymnasium.
- Mietvertrag u. Eröffnung der Gaststätte
- Vorbereitungen zu Organisation und Inhalt der Jahreshauptversammlung.
- Haushaltspläne der Abteilungen waren abzugeben. Sie fehlten von den Abteilungen Fußball, Handball, Wandern/Bergsteigen, Schwimmen, Schießen, Orientierungslauf und Tennis.
- Beschluß des Haushaltsplanes für die Sommersaison und Anträge auf Fremdhallenbelegung.
- Information über Ehrungen erfolgreicher Übungsleiter durch das Bezirksamt Treptow.

Vorstandssitzung am 6. April 1994

- Entlassung und Neueinstellung von Platzwarten.
- Fremdhallennutzung Wintersaison 1994-95.

- Vorinformation zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1995.
- Bericht über Wahlversammlung der BSAG Berlin-Treptow.

- Einschätzung der Jahreshauptversammlung.
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes und Bericht zur ersten Org.-Komitee-Tagung.
- Besichtigung und Mietvertrag der Räume der Abt. Orientierungslauf im S-Bahnhof Wilhelmshagen.
- Konzeption der Vereinszeitung 2 94
- Golfübung auf dem Sportplatzgelände.

Vorstandssitzung am 4. Mai 1994

- Mietvertrag zu den Räumen der Abt. Orientierungslauf.
- Informationen zu Golfübungen auf dem Sportplatzgelände und Vertragsentwurf.
- Stand Versicherungsabschluß.
- Bericht zum Sportabzeichenwettbewerb - Auswertung des LSB.
- Ausscheiden der Abt. Fußball aus dem ESV LOK.
- Festlegung der Nutzungskosten für die Sportstätten.
- Maurerarbeiten im Sportplatzgebäude.
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes.
- Auswertung des VDES-Wettbewerbes.
- Auswertung der VDES-Bezirksversammlung.
- Schaukastengestaltung.

Erweiterte Vorstandssitzung am

Der ACV - ein Automobilclub von Format

Wer sich mit Geschichte und Entwicklung des ACV befaßt, trifft immer auf die vier günstigen Buchstaben DEVK. Genau genommen ist der ACV eine Gründung der DEVK-Versicherungen, denn der Club verdankt seine Entstehung und die Organisation seines Aufbaus leitenden Mitarbeitern dieser Versicherung und der Bahn.

Die Gründung des "Automobilclubs der Verkehrsbediensteten Deutschlands" - so der erste Name des ACV - verfolgte das Ziel, vor allem den autofahrenden Eisenbahnern und Angehörigen anderer Verkehrsbetriebe einen eigenen Club anzubieten. Von Anfang an wurden aber auch Personen außerhalb des Verkehrsbereichs angesprochen. Der Club wollte für interessierte Autofahrer ein lohnender Partner sein, der gute Leistungen für niedrige Beiträge zur Verfügung stellt und die Mitglieder bei Fragen zu Unterhalt und Betrieb der Fahrzeuge unterstützt.

"Im Mittelpunkt der Arbeit des Clubs steht der Alltagsgebrauch und -betrieb des Autos. Wir wollen den Betrieb des Fahrzeugs so preiswert wie möglich gestalten". So lautet einer der Kernsätze der Clubkonzeption, die sich der ACV selbst gegeben hat.

Was dies für den einzelnen Autofahrer konkret bedeutet, ist an anderer Stelle festgelegt: "Service und Hilfe sind beim ACV keine zusätzlichen, käuflich zu erwerbenden Angebote, sondern unverzichtbarer Bestandteil des Clubgedankens". Deshalb bietet der ACV seine Service- und Hilfsleistungen als Bestandteil der Mitgliedschaft an.

Über 110.000 Mitglieder hat der ACV, und täglich kommen neue hinzu. Eine so große Zahl von Menschen zu betreuen, ihre Wünsche und

Erwartungen zu erfüllen, erfordert natürlich einen hohen Aufwand und eine perfekte Organisation. Trotz seiner Größe und der besonderen Bedeutung seines Leistungspaketes hat sich der ACV den Charakter seines "Clubs" bis auf den heutigen Tag bewahrt.

Die organisatorische Basis des Clubs bilden über 85 Ortsclubs (OCs). Sie sind eingetragene Vereine und haben damit eine eigene Rechtsfähigkeit. Sie sind in insgesamt sieben Landesgruppen zusammengefaßt. Diese Landesgruppen wirken als Bindeglied zwischen dem Clubvorstand und den Ortsclubs. Sie unterhalten eigene Geschäftsstellen, jeweils in den Bezirksleitungen der DEVK-Versicherung.

Mit Automobilclubs ist es wie mit dem Auto selbst: Manche bieten eine Grundausstattung, und jedes Extra kostet ein Vermögen. Nicht so der ACV. Der bietet alles inklusive - für wenig Geld. Denn der ACV ist der Automobilclub mit dem Komplettpreis für Mitgliedschaft und Pannenschutz und einer ganzen Menge zusätzlicher Leistungen. Für nur 78 Mark im Jahr gibt's zur Mitgliedschaft die Pannenversicherung für In- und Ausland, Clubhilfen für eine Vielzahl von Schadenfällen, Notruf-Zentrale rund um die Uhr, Kredit-Service bei Panne oder Unfall im Ausland, Tourenberatung, das monatliche Clubmagazin "profil" mit wichtigen Infos rund um Auto und Verkehr und vieles mehr.

Zum Beispiel vieles zum Vorteilspreis. Etwa die vielen Versicherungsangebote für ACV-Mitglieder, preiswerte Reifen und preiswertes Zubehör oder die ACV-VISA-Card mit weltweiter Akzeptanz.

Selbstverständlich bieten der ACV und seine Ortsclubs auch alles andere, was zu einem

richtigen Automobilclub gehört, wie Stoßdämpfer- und Beleuchtungstests, Fahrerlehrgänge, Sicherheitstrainings und Erste-Hilfe-Kurse, Geschicklichkeitsturniere, Caravanning und, und, und ..
Der ACV und der ESV arbeiten zusammen

Am 17. März fand eine Beratung von Mitgliedern der Vorstände des ESV Lok und des ACV, Landesgruppe Berlin, statt.

In dieser Beratung ging es darum, wie die beiden, auf die sportliche Betreuung der Eisenbahner orientierten Eingetragenen Vereine, zusammenarbeiten können. Unter anderem wurden folgende Festlegungen getroffen:

1. Die Mitglieder des ESV Lok können an allen offenen Veranstaltungen des ACV zu den gleichen Bedingungen wie die ACV-Mitglieder teilnehmen.
2. Der TÜV-Test wird allen Eisenbahnern und ESV-Mitgliedern kostenlos angeboten.
3. Der ESV leistet bei ACV-Veranstaltungen durch Kampfrichter aktive Hilfe.
4. Dem ACV wurden die Sportheime des ESV für Zusammenkünfte angeboten.
5. Unser Vereinssportfest wird mit einem Fahrradturnier des ACV für Kinder bereichert.

Die nächsten Termine des ACV:

- | | |
|--------------|---|
| 25. Juni | ACV-Ferientest
(Fahrzeuguntersuchung in der
Alboinstraße 56, 9.00 - 12.00Uhr) |
| 25.6. + 3.9. | Geschicklichkeitsturnier (gleiche
Stelle, 14.00 - 18.00Uhr) |
| 15. Oktober | Beleuchtungstest (gleiche Stelle,
9.00 - 12.00Uhr) |
| 30. Oktober | Orientierungsfahrt |
- Nähere Auskünfte montags von 9.00 -17.00Uhr
im Sportbüro des ESV Lok Schöneweide,
Tel.: 297 72 524).